



Der Krieg in der Ukraine erschüttert uns alle, viele wollen in irgendeiner Art und Weise helfen. Gleichzeitig überfordert die Situation – das gilt auch für Kinder. Für Gespräche mit ihnen findet ihr hier ein paar Links zu gut aufbereiteten Berichten über die gegenwärtigen Ereignisse. Außerdem haben wir einige Punkte aufgelistet, wie direkte Unterstützung zum jetzigen Zeitpunkt am besten funktioniert.

Informationen für Kinder

Zum Umgang mit Kindern und dem Thema Krieg hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (bmfsfj) ein paar Tipps zusammengefasst:

- Sachlich bleiben: Eigene Sorgen nicht verschweigen, sondern erklären. Aber: Gefühle und Ängste nicht direkt weitergeben.
- Gefühle ernst nehmen: Trauer, Angst und Wut nicht beschwichtigen. Nachfragen, was dem Kind Sorgen bereitet.
- Altersgerecht erklären: Kindgerechte Medienangebote nutzen
- Aktiv werden: Auf Demo gehen, Bild malen, Kerze anzünden

Nachrichten und Informationen für Kinder gibt es hier:

Die Seite der Sendung mit der Maus:

<https://www.wdrmaus.de/extras/mausthemen/ukraine/index.php5>

Geolino, die GEO für Kinder:

<https://www.geo.de/geolino/wissen/fuer-kinder-erklaert--krieg-in-der-ukraine-31667988.html>

Logo - Nachrichten für Kinder vom ZDF:

<https://www.zdf.de/kinder/logo>

Neueinhalb - Nachrichten für Kinder vom WDR:

<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/nachrichten/index.html>

Kiraka - Radio für Kinder vom WDR:

<https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/index.html>

Wenn ihr merkt, dass ihr nicht weiterkommt oder (eure) Kinder wirklich verzweifelt sind, könnt ihr unter der **Nummer gegen Kummer** schnelle Hilfe von ausgebildeten Seelsorger:innen bekommen:

Kinder und Jugendliche können hier anrufen: **116 111**

Erwachsenen wird unter dieser Nummer geholfen: **0800 1110550**

Spenden und Helfen

Wer direkt tätig werden und helfen möchte: Am effektivsten sind momentan tatsächlich Geldspenden, das von Hilfsorganisationen dort eingesetzt werden kann, wo es am nötigsten gebraucht wird. Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten, bei denen man sicher sein kann, dass das Geld sinnvoll eingesetzt wird. Gute Adressen sind zum Beispiel die Caritas oder *Deutschland hilft*:

www.caritas-international.de

<https://www.aktion-deutschland-hilft.de/>

Außerdem haben Ärzte aus Berlin eine Spendenaktion gestartet. Von dem Geld wollen sie Medikamente kaufen, die über Beziehungen direkt in die Ukraine gelangen und dort eingesetzt werden können:

<https://www.betterplace.me/schnelle-hilfe-fuer-ukrainische-krankenhaeuser>

Über das Spenden hinaus:

Wer Geflüchtete bei sich zuhause aufnehmen möchte, kann sich unter <https://unterkunft-ukraine.de/> registrieren.

Außerdem werden am Berliner Hauptbahnhof (Untergeschoss) Helfer:innen gebraucht, die Sachspenden entgegennehmen, sortieren und verteilen. Dort erfährt man auch, was konkret benötigt wird. Immer wichtig sind Medikamente, Hygieneartikel (Binden, Windeln, Feuchttücher, ...), haltbare Lebensmittel, warme Kleidung, Unterwäsche, Schuhe. Außerdem freuen sich die ankommenden Kinder über (kleine) Kuscheltiere.